



GESCHÄFTSVERTEILUNGSPLAN DES AMTSGERICHTS LANGENFELD

**FÜR DEN RICHTERLICHEN DIENST IN RECHTSSACHEN
GESCHÄFTSJAHR 2024**

Die richterlichen Geschäfte sind verteilt aufgrund des zuletzt genannten Beschlusses
des Präsidiums

| Version | Stand | Präsidiumsbeschluss |
|----------------|--------------|----------------------------|
| 1 | 01.01.2024 | 19.12.2023 |
| 2 | 15.01.2024 | 11.01.2024 |
| 3 | 01.02.2024 | 23.01.2024 |
| | | |
| | | |

Allgemeines

I.

| | |
|---|---|
| Behördenleiter | Direktor des Amtsgerichts Borchert |
| Ständige Vertreterin des Behördenleiters | Richterin am Amtsgericht Berger |
| Weiterer Aufsicht führender Richter | Richter am Amtsgericht Breuers |

II.

| |
|---|
| Präsidium: |
| Dem Präsidium des Amtsgerichts Langenfeld gehören nachfolgende Richterinnen und Richter an: <ul style="list-style-type: none"> • Direktor des Amtsgerichts Borchert • Richter am Amtsgericht Breuers • Richter am Amtsgericht Kröger • Richter am Amtsgericht Mühlen • Richterin am Amtsgericht Pütz |

III.

| |
|--|
| Richterrat: |
| Dem Richterrat des Amtsgerichts Langenfeld gehören nachfolgende Richterinnen und Richter an: <ul style="list-style-type: none"> • Richterin am Amtsgericht Rücker • Richter am Amtsgericht Thormeyer • Richterin am Amtsgericht Baumann |

A. Grundsätzliche Bestimmungen

I. Örtliche Zuständigkeit

Das Amtsgericht Langenfeld ist örtlich zuständig für die Gebiete der Städte Langenfeld (Rhld.), Hilden und Monheim am Rhein.

II. Allgemeine Zuständigkeitsregeln in Zivil-, Familien- und FamFG-Sachen, soweit diese nach Buchstaben verteilt sind

Für die **Verteilung nach Buchstaben** gilt Folgendes:

1. Maßgebend ist:
 - in Nachlassverfahren der Anfangsbuchstabe des Familiennamens der Erblasserin/des Erblassers;
 - in den übrigen Verfahren der Anfangsbuchstabe des ersten in der Klage- oder Antragsschrift genannten Familiennamens des/der Beklagten, Schuldners/Schuldnerin oder Antragsgegners/Antragsgegnerin;
2. Künstlernamen, frühere Adelsbezeichnungen, Beiworte, Vorsilben wie z.B. Al, bei, Ben D', der, auf der, van der, von der, El, Mac, Mc, ten, ter, van usw. bleiben - gleichgültig ob groß oder klein geschrieben - außer Betracht. Keine Vorsilben sind Abu, Abou, Abd, Abdel, Abdul.
3. Bei Doppelnamen ist der Anfangsbuchstabe des ersten Namensteils maßgebend.
4. Ist ein Familienname nicht genannt, so ist zuständigkeitsbestimmend der Anfangsbuchstabe des ersten sonstigen Wortes in der Parteibezeichnung des/der Beklagten, Antragsgegner/Antragsgegnerin, Schuldners/ Schuldnerin usw.; als Wörter in diesem Sinne gelten auch Abkürzungen,

Fantasiebezeichnungen oder Zahlen. Bei Zahlen ist maßgebend der Anfangsbuchstabe des der ersten Ziffer entsprechenden Zahlworts.

Unberücksichtigt bleiben Artikel und Präpositionen sowie folgende Wörter, sofern sie nicht als Bestandteile eines zusammengesetzten Wortes gebraucht werden: Aktiengesellschaft, Anstalt, Betrieb, Firma, Gemeinde, Genossenschaft, Gesellschaft, Gewerkschaft, Handelsgesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Innung, Kommanditgesellschaft, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Stiftung, Verband, Verein.

5. Bei Verfahren „gegen Unbekannt“ richtet sich die Zuständigkeit nach dem Buchstaben "U".
6. Ist ein Beklagter/eine Beklagte, Antragsgegner/Antragsgegnerin, Schuldner/Schuldnerin usw. nicht vorhanden, richtet sich die Zuständigkeit nach der Parteibezeichnung des Antragstellers/der Antragstellerin, soweit vorstehend nichts anderes geregelt ist.
7. Die Umlaute ä, ö, ü werden wie ae, oe, ue behandelt.
8. Sind neben einer Handelsgesellschaft oder einem rechtsfähigen Verein auch Mitglieder, Gesellschafter, Organe verfahrensbeteiligt, richtet sich die Zuständigkeit alleine nach der Firma oder dem Vereinsnamen.
9. Bei der Insolvenzmasse ist entscheidend die Firma oder der Name des Gemeinschuldners.
10. Bei aufgegebenen Grundstücken bestimmt sich die Zuständigkeit nach dem Namen des zuletzt eingetragenen Eigentümers/der Eigentümerin.

III. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten - Zivilprozesssachen

1. Neueingänge in Zivilprozesssachen werden nach Sonderzuweisung (WEG-Sachen, Rechtshilfe, Zwangsvollstreckungssachen, Vollstreckbarkeitserklärungen), nach Buchstaben und Endziffern (Mahnsachen) oder im Turnussystem verteilt.

2. Für die Verteilung im Turnus gilt Folgendes:

a)

Alle einzutragenden Neueingänge sowie Abgaben - die wie Neueingänge zu behandeln sind - werden dem elektronischen Postfach Zivilsachen zugeordnet, welches die elektronische Eingangsgeschäftsstelle abbildet.

b)

Die in dem elektronischen Postfach Zivilsachen eingehenden Neueingänge werden - soweit keine Sonderzuweisung besteht - in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs auf die zuständigen Richtergeschäftsaufgaben der Abteilungen in der aufsteigenden Folge der Abteilungsnummern entsprechend dem für jede Abteilung festgelegten Blockturnus verteilt. Nach der Abteilung mit der höchsten Abteilungsnummer beginnt die Reihenfolge wieder mit der Abteilung mit der niedrigsten Abteilungsnummer.

c)

Die Eingangsgeschäftsstelle darf Neueinträge nicht unmittelbar vom Einreicher entgegennehmen. Alle Neueingänge – auch wenn sie bei anderen Stellen eingehen – sind zunächst dem elektronischen Postfach Zivilsachen zuzuführen.

d)

Als Eilsachen (Arreste, einstweilige Verfügungen) erkennbare Neueingänge werden in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs unmittelbar durch die Eingangsgeschäftsstelle, mit dem nächstbereiten Aktenzeichen versehen und entsprechend dem Turnus verteilt.

Ein Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung oder eines Arrestes verbunden mit einem Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe zählt nur als ein Eingang. Wird während des laufenden Verfahrens ein solcher Antrag gestellt, so ist die für die Klage zuständige Abteilung zuständig; eine Anrechnung auf den Turnus erfolgt nicht. Entscheidungen oder sonstige richterliche Geschäfte über die Gewährung von Prozesskostenhilfe werden nach dem Turnus zugeteilt.

e)

Ein Verfahren, das nach einem Verfahren über Prozesskostenhilfe anhängig gemacht wird, fällt - abweichend von den vorstehenden Regeln - in die Zuständigkeit des Richters/der Richterin, der/die über den Prozesskostenhilfeantrag entschieden hat, ohne dass eine Anrechnung auf den Turnus erfolgt; dasselbe gilt sinngemäß für die Fortsetzung weggelegter oder abgeschlossener Verfahren, für Nichtigkeits- und Restitutionsverfahren sowie für Verfahren, die beim Amtsgericht Langenfeld anhängig waren und - aus welchen Gründen auch immer (z. B. Zurückverweisung, Ablehnung einer Verfahrensübernahme durch ein anderes Gericht oder erneute Verweisung an das Amtsgericht Langenfeld) - erneut anhängig werden; ist der/die hiernach an sich zuständige Richter/Richterin nicht mehr im selben Sachgebiet oder nicht mehr beim Amtsgericht Langenfeld tätig, fällt das Verfahren in die Zuständigkeit des Nachfolgers/der Nachfolgerin in der entsprechenden Abteilung. Besteht die ursprünglich mit dem Verfahren befasste Abteilung nicht mehr, wird die Sache wie ein Neueingang im Turnus behandelt.

f)

Gleichzeitig anhängige Verfahren gegen mehrere Gesamtschuldner, insbesondere auch nach § 696 ZPO abgegebene Mahnverfahren sowie Eilverfahren (Arrest, einstweilige Verfügung) und Hauptsacheverfahren in derselben Angelegenheit gelten als ein Verfahren; bei zeitlich gestaffeltem Eingang ist der/die erstbefasste Richter/Richterin – bei Eingang am gleichen Tag gilt die von der Wachtmeisterei vergebene niedrigste Nummer – auch für die späteren Verfahren zuständig ohne Rücksicht auf den Stand sämtlicher

Verfahren. Die übernommene Sache wird bei dem/der zuerst mit der Sache befassten Richter/Richterin nicht auf den Turnus angerechnet.

g)

Für abgetrennte Verfahren bleibt der Richter/die Richterin zuständig, der/die die Abtrennung angeordnet hat. Das abgetrennte Verfahren wird vorbehaltlich einer Sonderzuständigkeit in der Ursprungsabteilung weiter bearbeitet, erhält jedoch ein neues – von der Eingangsgeschäftsstelle zu vergebendes – Aktenzeichen derselben Richterabteilung, wobei eine Anrechnung auf den Turnus nicht erfolgt. Für jedes abgetrennte Verfahren ist eine neue Zählkarte anzulegen.

h)

Wird gemäß § 147 ZPO die Verbindung mehrerer Sachen angeordnet, so begründet dies die Zuständigkeit des Richters/der Richterin, der/die die Verbindung angeordnet hat. Eine Anrechnung auf den Turnus findet nicht statt.

i)

Eine einmal vorgenommene Zuweisung im Blockturnus ist zuständigkeitsbegründend. Abgaben finden nur in den vorstehend unter III 2 e, f und h sowie nachfolgend unter VII. 3. genannten Fällen und im Fall einer anderweitigen Spezialzuständigkeit statt.

j)

Ein Richter/eine Richterin, der/die auf Grund früherer Geschäftsverteilung nach Buchstaben in einer Zivilprozesssache (C und H einschließlich Aufgebotssachen) zuständig geworden ist, behält diese Zuständigkeit, solange die Sache anhängig ist.

IV. Familiensachen

1. Die Neueingänge in Familiensachen werden im Turnussystem mit besonderer Vorstückzuständigkeit verteilt.

2. Für die Verteilung im Turnus gilt Folgendes:

a)

Alle einzutragenden Neueingänge sowie Abgaben - die wie Neueingänge zu behandeln sind - werden dem elektronischen Postfach Familiensachen zugeordnet, welches die elektronische Eingangsgeschäftsstelle abbildet.

b)

Die in dem elektronischen Postfach Familiensachen eingehenden Neueingänge werden nach F-Sachen, FH-Sachen, AR-Sachen, PKH-Sachen und VKH-Sachen sortiert und in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs – unter Berücksichtigung der Vorstückregelung (nachfolgend unter e)) – auf die zuständigen Richtergeschäftsaufgaben der Abteilungen in der aufsteigenden Folge der Abteilungsnummern entsprechend dem für jede Abteilung festgelegten Blockturnus verteilt. Nach der Abteilung mit der höchsten Abteilungsnummer beginnt die Reihenfolge wieder mit der Abteilung mit der niedrigsten Abteilungsnummer.

c)

Die Eingangsgeschäftsstelle darf Neueinträge nicht unmittelbar vom Einreicher entgegennehmen. Alle Neueingänge – auch wenn sie bei anderen Stellen eingehen – sind zunächst dem elektronischen Postfach Familiensachen zuzuführen.

d)

Als Eilsachen erkennbare Neueingänge werden in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs unmittelbar durch die Eingangsgeschäftsstelle, mit dem nächstbereiten Aktenzeichen versehen und – unter Berücksichtigung der Vorstückregelung (nachfolgend unter e)) – entsprechend dem Turnus verteilt.

Werden solche Anträge oder Gesuche während des laufenden (Haupt)verfahrens gestellt oder gehen sie gleichzeitig mit der Hauptsache ein, unterbleibt eine Anrechnung auf den Turnus. Gehen sie vor der Hauptsache ein, nehmen sie am Turnus teil mit der Folge, dass eine Anrechnung der Hauptsache nicht stattfindet.

e)

Für jeden Neueingang in Familiensachen ist im Namensverzeichnis zu prüfen, ob der Personenkreis eines früheren nach dem 01. Januar 1998 eingegangenen Verfahrens in einer Familiensache betroffen ist.

Derselbe Personenkreis i. S. d. § 23 b Abs. 2 GVG liegt vor, wenn die neu eingehende Sache die an einem früheren Verfahren beteiligten Ehegatten, Eltern, Kinder sowie sonstige zum Umgang berechtigte Personen oder Lebenspartner betrifft, sofern es keine Abstammungs- oder Adoptionssache war. Bei Verfahren gemäß § 1666 BGB gehören zu demselben Personenkreis die Eltern bzw. Elternteile und die damit in häuslicher Gemeinschaft lebenden Kinder.

Dagegen handelt es sich nicht um denselben Personenkreis, wenn der Neueingang ein Rechtsverhältnis zum Gegenstand hat, das in einer Ehe begründet ist, die eine der beteiligten Personen mit einem Dritten geschlossen hat, oder der Neueingang eine Abstammungs- oder Adoptionssache ist. Auf den Stand des Verfahrens kommt es nicht an.

Für einen Neueingang ist unter Anrechnung auf den Turnus die Abteilung zuständig, die bereits eine nach dem 01. Januar 1998 eingegangene Familiensache aus demselben Personenkreis (s.o. Buchstabe d) bearbeitet oder bearbeitet hat.

Weist das Namensverzeichnis mehrere frühere Verfahren aus, die in verschiedenen Abteilungen bearbeitet werden oder wurden, ist die Abteilung

zuständig, die die jüngste Ehe-, hilfsweise andere Familiensache bearbeitet oder bearbeitet hat. Auf den Stand der Sache kommt es nicht an.

Besteht die vorstehend ermittelte Abteilung nicht mehr, ist die Abteilung zuständig, die noch besteht und das jüngste Verfahren in einer Ehe-, hilfsweise anderen Familiensache bearbeitet oder bearbeitet hat. Auf den Stand der Sache kommt es nicht an.

Mangels einer solchen Abteilung ist der Neueingang im Turnus zuzuteilen.

f)

Prozess- und Verfahrenskostenhilfeanträge, welche vorab und nicht gleichzeitig mit einem Antrag eingereicht werden, gelten als Neueingänge und nehmen am Turnus teil. Hingegen werden die nach einer Prozess- oder Verfahrenskostenhilfeentscheidung eingeleiteten Verfahren nicht auf den Turnus angerechnet, es sei denn, dass die Abteilung, welche die Prozess- oder Verfahrenskostenhilfeentscheidung getroffen hat, zum Zeitpunkt der Einreichung des Antrags nicht mehr besteht. In diesem Fall wird der Antrag wie ein Neueingang behandelt und zugeteilt.

g)

Die vorgenommene Zuweisung im Turnus ist zuständigkeitsbegründend. Eine Abgabe ist ausnahmsweise nur dann zulässig, wenn die Zuteilung nach Buchstabe d) fehlerhaft erfolgt ist (Zuteilung in der unzutreffenden Annahme von Personenkreisidentität, Zuteilung an eine Abteilung, die zwar ein früheres, nicht aber das jüngste Verfahren bearbeitet oder bearbeitet hat, Zuteilung trotz Fristablaufs) **und** in dem fehlerhaft zugeteilten Verfahren weder mündlich verhandelt noch vorab ein Beweisbeschluss erlassen worden ist.

h)

Wieder auflebende weggelegte Verfahren, die vor dem 31.12.2002 eingegangen und ursprünglich nach Buchstabenzuständigkeit verteilt worden sind, werden wie Neueingänge unter Anrechnung auf den Turnus verteilt.

V. Strafsachen und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz

Strafsachen und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz werden nach Buchstaben verteilt.

1. Maßgebend ist der Anfangsbuchstabe des Familiennamens des/der in der Anklageschrift (Anzeige, Antragsschrift, Bußgeldbescheid) genannten Angeklagten (Beschuldigten, Betroffenen).

In den Verfahren gegen „Unbekannt“ richtet sich die Zuständigkeit nach dem Namen des/der Verletzten oder Geschädigten. Fehlt auch dieser, gilt der Buchstabe "U".

Sind mehrere Angeklagte (Beschuldigte) vorhanden oder legen mehrere Beschuldigte (Betroffene) Einspruch ein, so ist der Familienname des/der ältesten von ihnen entscheidend, und zwar auch dann, wenn sich das Verfahren zugleich gegen Jugendliche oder Heranwachsende und Erwachsene richtet.

Besteht der Name aus mehreren Wörtern, so ist das erste großgeschriebene Wort maßgebend. Adelstitel und sonstige Zusätze bleiben unberücksichtigt. Künstlernamen, frühere Adelsbezeichnungen, Beiworte, Vorsilben wie Al, bei, Ben, D', der, auf der, van der, von der, El, Mac, Mc, ten, ter van usw. (gleich ob groß oder klein geschrieben) bleiben außer Betracht. Keine Vorsilben, weil zum Stammesnamen gehörig, sind z. B. Namensbestandteile Abu, Abou, Abd, Abdel, Abdul. Bei Doppelnamen ist der Anfangsbuchstabe des ersten Namensteils maßgebend.

Lässt sich hiernach aus den Akten eine Zuständigkeit nicht feststellen, so entscheidet der Familienname des/der nach dem Alphabet ersten Angeklagten, Angeschuldigten oder Beschuldigten.

Die Abgabe einer Sache an eine gleichartige Abteilung ist in Strafsachen bis zum Erlass des Strafbefehls oder der Eröffnung des Hauptverfahrens, in

Ordnungswidrigkeitssachen bis zur Bestimmung eines Termins zulässig. Im Übrigen bleibt der Richter/die Richterin, der/die die Bearbeitung einer Sache begonnen hat, weiter mit ihr befasst, auch wenn sich später herausstellt, dass ein anderer Richter/eine andere Richterin für die Bearbeitung zuständig gewesen wäre oder wenn nach Eingang des ersten Antrages durch neue Umstände (z. B. Namensänderung durch Heirat, Fortfall eines/einer Beschuldigten oder Betroffenen) die Zuständigkeit eines anderen Richters/einer anderen Richterin begründet würde.

2. Zuständig für die Weiterbearbeitung einer vom Rechtsmittelgericht an eine andere Abteilung des Amtsgerichts zurückverwiesene Sache ist mangels näherer Bestimmung seitens des Rechtsmittelgerichts der Vertreter/die Vertreterin des Abteilungsrichters, es sei denn, die ursprüngliche Abteilung ist aufgelöst. Dann gilt die allgemeine Regelung der Geschäftsverteilung.
3. Hat in Strafverfahren wegen Strafvereitelung, falscher uneidlicher Aussage, Meineid die/der nach dem Geschäftsverteilungsplan zuständige Richterin/Richter in dem Ursprungsverfahren mitgewirkt, tritt an seine Stelle die/der geschäftsplanmäßige Vertreterin/Vertreter.

VI. Meinungsverschiedenheiten

Bei Meinungsverschiedenheiten der Richterinnen und Richter über die Bestimmungen des Geschäftsverteilungsplanes und über ihre Zuständigkeit entscheidet das Präsidium des Amtsgerichts. Die Bearbeitung einer Sache darf bei Meinungsverschiedenheiten nicht verzögert werden. Vielmehr ist die Sache, wenn eine sofortige Beilegung der Meinungsverschiedenheiten unter den beteiligten Abteilungen nicht erreicht werden kann, unverzüglich dem Direktor des Amtsgerichts zur Vorbereitung einer Entscheidung des Präsidiums vorzulegen. Eine zur Vermeidung von Verzögerungen erfolgte Bearbeitung ist für die Beurteilung der Zuständigkeit ohne Bedeutung.

VII. Vertretungen

1. Es gilt zunächst die in Abschnitt C. dieses Geschäftsverteilungsplans bei den jeweiligen Fachabteilungen aufgeführte Vertretungsregelung.
2. Im Falle der Verhinderung der Vertreterin/des Vertreters erfolgt die weitere Vertretung in alphabetischer Reihenfolge nach dem Anfangsbuchstaben der Nachnamen der Richter/innen, beginnend mit der/dem nächsten im Alphabet nach dem geschäftsplanmäßigen Richterin/Richter. Für die Dezernate mit Familiensachen, Strafsachen (einschließlich Jugendstrafsachen), Zivil- und Betreuungs-/Unterbringungssachen gilt diese Regelung zunächst innerhalb des entsprechenden Fachbereichs. Sodann und in den anderen Fachbereichen sind alle Richter/innen zur weiteren Vertretung berufen.
3. Ist eine Richterin/ein Richter kraft Gesetzes von der Ausübung des Richteramtes ausgeschlossen oder scheidet sie/er infolge wirksamer Ablehnung oder Selbstablehnung (§§ 42 ff. ZPO bzw. §§ 27 ff. StPO) aus dem Verfahren aus, übernimmt die/der geschäftsplanmäßige Vertreter/in die Zuständigkeit der/des Ausscheidenden in dem entsprechenden Verfahren. Dieser bleibt auch zuständig, wenn die Vertretung wechselt. Ist der geschäftsplanmäßige Vertreter verhindert, gilt die weitere Vertretungsregelung unter VII. 2. entsprechend. In Zivil- und Familiensachen tritt die – bei mehreren ziffernmäßig niedrigere - Abteilung des geschäftsplanmäßigen oder außerplanmäßigen Vertreters, sofern dieser im gleichen Sachgebiet wie der Ausgeschlossene/Abgelehnte tätig ist, an die Stelle der Abteilung des Ausgeschlossene/Abgelehnten. In diesem Fall erfolgt eine Anrechnung auf den Turnus der abgebenden und der übernehmenden Abteilung. In Zivilsachen erhält die abgebende Abteilung nach Übernahme des Verfahrens in der übernehmenden Abteilung das nächste dort turnusmäßig eingehende Verfahren (zusätzlich). In Familiensachen erhält die abgebende Abteilung nach Übernahme des Verfahrens in der übernehmenden Abteilung den nächsten Neueingang, für den die übernehmende Abteilung nach dem allgemeinen Turnus (IV. 2. c)) zuständig wäre, wobei Zuteilungen nach IV. 2. d) (Vorstückzuständigkeit nach dem Namensverzeichnis) unberücksichtigt bleiben. War die/der Abgelehnte

nach IV. 2. d) zuständig, hat die Übernahme der richterlichen Zuständigkeit keine Änderung des Namensverzeichnisses zur Folge.

4. Bei Rückverweisung an eine andere Abteilung richtet sich die Zuständigkeit nach der Vertretungsregelung, soweit keine besondere Regelung getroffen ist.

VIII. Nofallzuständigkeit

Bei einem Stromausfall in Langenfeld, von dem auch das Amtsgericht Langenfeld dadurch betroffen ist, dass es keinen Strom aus der allgemeinen Stromversorgung erhält, und der bereits vor 9:00 Uhr des betreffenden Tages begonnen hat und der um 11:00 Uhr noch andauert (sog. Blackout), gilt für dessen Dauer – abweichend von der ansonsten geltenden richterlichen Geschäftsverteilung – folgende Sondergeschäftsverteilung:

1.

Für eilige Rechtshandlungen in Betreuungssachen gem. § 271 FamFG und in Unterbringungssachen gemäß § 312 FamFG sind im täglichen Wechsel zuständig:

- an ungeraden Kalendertagen: Richterin am Amtsgericht Berger,
- an geraden Kalendertagen: Richterin am Amtsgericht Pütz.

2.

Für alle sonstigen eiligen Rechtshandlungen sind im täglichen Wechsel zuständig:

- an ungeraden Kalendertagen: Richter am Amtsgericht Breuers,
- an geraden Kalendertagen: Richter am Amtsgericht Dr. Bange.

Die unter 1. genannten Richterinnen sowie die unter 2. genannten Richter vertreten sich jeweils wechselseitig.

B. Bereitschaftsdienst

Zur Erledigung unaufschiebbarer Amtshandlungen ist beim Amtsgericht Langenfeld aufgrund der RV des JM vom 15.05.2007 (2043 - I 3) ein **Bereitschaftsdienst** nach folgender Maßgabe eingerichtet:

I.

Die Amtsgerichte Neuss, Langenfeld und Ratingen nehmen aufgrund der sechsten Verordnung zur Änderung der Bereitschaftsdienst - VO - § 22c GVG vom 28.11.2019 des Landes NRW die Geschäfte des Bereitschaftsdienstes in Form eines gemeinsamen Bereitschaftsdienstes (sogenannter Pool) nach einem gemeinsamen Bereitschaftsdienstplan wahr. Die Entscheidungen ergehen unter dem Aktenzeichen des jeweils zuständigen Amtsgerichts. Aus Gründen der Lesbarkeit wird die männliche Form für alle Personenbezeichnungen verwendet.

II.

Die zugewiesenen Richter (siehe IV) nehmen mit einem Anteil von jeweils 0,5 Arbeitskraftanteilen den Bereitschaftsdienst für das nach den Bestimmungen zur örtlichen Zuständigkeit jeweils zuständige Amtsgericht als Bereitschaftsdienstgericht wahr. Der Bereitschaftsdienst findet ausschließlich in Form einer Rufbereitschaft statt an Werktagen montags bis freitags von 6:00 bis 7:30 Uhr sowie von 15:30 Uhr bis 21:00 Uhr, ferner an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen sowie an sonstigen Tagen, an denen eines der am Eildienst beteiligten Gerichte geschlossen ist, von 6:00 Uhr bis 21:00 Uhr. An den vorbezeichneten sonstigen Schließtagen wird der Bereitschaftsdienst nur für das jeweils geschlossene Amtsgericht wahrgenommen. Als Koordinator während der Pilotierungsphase des Eil- und Bereitschaftsdienstes wird ein weiterer Richter mit 0,25 Arbeitskraftanteilen bestellt.

III.

Die Richter des Eildienstes sind zuständig für

1. unaufschiebbare Rechtshandlungen auf dem Gebiet des Zivil- und Zivilprozessrechts, für die die Zuständigkeit der Amtsgerichte Neuss, Langenfeld und Ratingen begründet ist;

2. unaufschiebbare Rechtshandlungen auf dem Gebiet des Familienrechts, für die die Zuständigkeit der Amtsgerichte Neuss, Langenfeld und Ratingen begründet ist;
3. unaufschiebbare Rechtshandlungen auf dem Gebiet des PsychKG NRW, für die die Zuständigkeit der Amtsgerichte Neuss, Langenfeld und Ratingen begründet ist;
4. unaufschiebbare Rechtshandlungen auf dem Gebiet des Betreuungsrechts, für die die Zuständigkeit der Amtsgerichte Neuss, Langenfeld und Ratingen begründet ist;
5. unaufschiebbare Rechtshandlungen nach der Strafprozessordnung sowie auf dem Gebiet des Straf- und Maßregelvollzugs und des Vollzugs der Untersuchungshaft, für die die Zuständigkeit der Amtsgerichte Neuss, Langenfeld und Ratingen begründet ist;
6. unaufschiebbare Rechtshandlungen auf dem Gebiet des Polizeirechts, des Ausländer- und Asylrechts, für die die Zuständigkeit der Amtsgerichte Neuss, Langenfeld und Ratingen begründet ist;
7. sonstige unaufschiebbare Rechtshandlungen, für die die Zuständigkeit der Amtsgerichte Neuss, Langenfeld und Ratingen begründet ist.

IV.

Den Eildienst versehen folgende Richterinnen und Richter:

1. Richter am Amtsgericht Lang (Amtsgericht Neuss),
2. Richterin am Amtsgericht Pütz (Amtsgericht Langenfeld),
3. Richterin am Amtsgericht Bauer (Amtsgericht Neuss) und
4. Richterin am Amtsgericht Engelkamp-Neeser (Amtsgericht Ratingen)

Welcher Richter den Eildienst zu welchem Zeitpunkt versieht, ergibt sich aus der unter VI. nachstehenden Liste.

Die Aufgabe des Koordinators des Eil- und Bereitschaftsdienstes übernimmt aufgrund

Bestimmung und Freistellung durch den Direktor des Amtsgerichts Neuss Richter am Amtsgericht Nomrowski.

Bei Vertretungsfällen übernimmt die Vertretung der vorstehend bei der Besetzung nächstbenannte Richter, wobei der letztbenannte Richter durch den erstbenannten Richter vertreten wird. Ist der hiernach jeweils zur Vertretung berufene Richter selbst verhindert, ist dessen Vertreter zur Vertretung berufen (Vertretungsring).

Für den Fall, dass alle vier Richter des Eil- und Bereitschaftsdienstes verhindert sind oder die Verhinderung eines Richters über mehr als 4 Wochen hinaus andauert, werden in dieser Reihenfolge zu weiteren Vertretern bestimmt:

1. Richter am Amtsgericht Nomrowski (Amtsgericht Neuss)
2. Richter am Amtsgericht Petzka (Amtsgericht Ratingen)
3. Richter am Amtsgericht Thormeyer (Amtsgericht Langenfeld)
4. Richterin am Landgericht Kaiser (Amtsgericht Neuss)
5. Richter am Amtsgericht Wunderlich (Amtsgericht Neuss)

Ist der zur Vertretung berufene Richter selbst verhindert, wird der jeweils nächstbenannte Richter zur Vertretung berufen.

Um eine gleichmäßige Heranziehung der weiteren Vertreter zu gewährleisten, gilt jeder weitere Vertreter nach einer tatsächlich geleisteten Vertretungszeit von einer Woche als verhindert. Haben alle weiteren Vertreter eine Vertretungszeit von einer Woche absolviert, entfällt die Verhinderung durch die tatsächlich geleistete Vertretungszeit, bis erneut alle Vertreter eine Vertretungszeit von einer Woche absolviert haben.

Jeder Vertretungsrichter erhält eine angemessene Entlastung, welche durch das Präsidium seines Beschäftigungsgerichts bestimmt und beschlossen wird.

Bedarf es in Zweifelsfällen der förmlichen Feststellung einer Verhinderung, erfolgt diese durch die Präsidentin des Landgerichts. Ein vorheriger Tausch des Eildienstes ist möglich. Die Präsidien ermächtigen die Präsidentin des Landgerichts, einen solchen Tausch zu genehmigen.

V.

Lässt die Anzahl der zu erledigenden Rechtsgeschäfte die Erledigung durch nur einen Richter nicht zu, zieht der mit dem Eildienst befasste Richter in der unter IV. geregelten Reihenfolge weitere Richter hinzu.

VI.

Die Eil- und Bereitschaftsdienste werden im Jahr 2024 wie folgt verteilt:

| Datum des Bereitschaftsdienstes 2024 | Zuständiger Richter/in |
|--------------------------------------|------------------------|
| 01.01. | Bauer |
| 02.01. – 04.01. | Engelkamp-Neeser |
| 05.01. – 11.01. | Bauer |
| 12.01. – 18.01. | Pütz |
| 19.01. – 25.01. | Lang |
| 26.01. – 01.02. | Engelkamp-Neeser |
| 02.02. – 05.02. | Bauer |
| 06.02. – 08.02. | Lang |
| 09.02. – 15.02. | Pütz |
| 16.02. – 22.02. | Lang |
| 23.02. – 29.02. | Engelkamp-Neeser |
| 01.03. – 07.03. | Bauer |
| 08.03. – 14.03. | Pütz |
| 15.03. – 21.03. | Lang |
| 22.03 – 28.03. | Engelkamp-Neeser |
| 29.03. | Bauer |
| 30.03. – 31.03. | Engelkamp-Neeser |
| 01.04. | Lang |
| 02.04. – 04.04. | Bauer |
| 05.04. – 11.04. | Pütz |
| 12.04. – 18.04. | Lang |
| 19.04. – 21.04. | Bauer |

| | |
|-----------------|------------------|
| 22.04. – 25.04. | Engelkamp-Neeser |
| 26.04. – 02.05. | Bauer |
| 03.05. – 09.05. | Engelkamp-Neeser |
| 10.05. – 16.05. | Lang |
| 17.05. – 23.05. | Engelkamp-Neeser |
| 24.05. – 29.05. | Bauer |
| 30.05. – 06.06. | Pütz |
| 07.06. – 13.06. | Lang |
| 14.06. – 20.06. | Engelkamp-Neeser |
| 21.06. – 27.06. | Bauer |
| 28.06 – 04.07. | Pütz |
| 05.07. – 11.07. | Lang |
| 12.07. – 18.07. | Pütz |
| 19.07. – 25.07. | Bauer |
| 26.07. – 01.08. | Pütz |
| 02.08 – 08.08. | Lang |
| 09.08. – 16.08. | Engelkamp-Neeser |
| 17.08. – 22.08. | Bauer |
| 23.08. – 25.08. | Pütz |
| 26.08. | Lang |
| 27.08 – 29.08. | Pütz |
| 30.08. – 05.09. | Lang |
| 06.09. – 12.09. | Engelkamp-Neeser |
| 13.09. – 19.09 | Bauer |
| 20.09. – 26.09. | Pütz |
| 27.09. – 03.10. | Lang |
| 04.10. – 10.10. | Engelkamp-Neeser |
| 11.10. – 17.10. | Bauer |
| 18.10. – 24.10. | Pütz |
| 25.10. – 31.10. | Lang |
| 01.11. | Pütz |

| | |
|-----------------|------------------|
| 02.11. – 07.11. | Engelkamp-Neeser |
| 08.11. – 14.11. | Bauer |
| 15.11. – 21.11. | Pütz |
| 22.11. – 28.11. | Lang |
| 29.11. – 05.12. | Engelkamp-Neeser |
| 06.12. – 12.12. | Bauer |
| 13.12. – 19.12. | Pütz |
| 20.12. – 24.12. | Lang |
| 25.12. | Pütz |
| 26.12. | Bauer |
| 27.12. – 31.12. | Engelkamp-Neeser |

C. Einzelzuständigkeiten

I. Zivilprozesssachen

1. Zivilprozesssachen (C und H) einschließlich vor dem 01. September 2009 eingegangener Aufgebotssachen (Verteilung im Turnusverfahren) mit Ausnahme der Wohnungseigentumssachen gem. §§ 18 und 43 Nr. 1 bis 4 WEG sowie der Vollstreckbarkeitserklärungen von Anwaltsvergleichen gem. §§ 796a, 796b ZPO und von ausländischen Titeln, und Rechtshilfe in Zivilsachen

| | |
|---------------------|----------------------------------|
| Abteilung 11 | Turnuszahl 8 |
| Richter: | Vertreter: |
| Richter Jacquemien | Richterin am Amtsgericht Preindl |

| | |
|-------------------------------|------------------------------|
| Abteilung 12 | Turnuszahl 4 |
| Richter: | Vertreter: |
| Richter am Amtsgericht Mühlen | Richter am Amtsgericht Krauß |

| | |
|------------------------------|----------------------|
| Abteilung 13 | Turnuszahl 6 |
| Richter | Vertreter: |
| Richter am Amtsgericht Krauß | Richter am AG Mühlen |

| | |
|----------------------------------|------------------|
| Abteilung 18 | Turnuszahl 0 |
| Richter: | Vertreter |
| Richterin am Amtsgericht Preindl | Richterin Rödder |

| | |
|---|--|
| Abteilung 25 | Turnuszahl 0 |
| Richter: | Vertreter: |
| <p>Vor dem 04.06.2020 eingegangene Verfahren:</p> <p>Richter Jacquemien für die Verfahren mit den Endziffern 1, 2, 4, 5 und 8</p> <p>Richter am Amtsgericht Mühlen für die Verfahren mit den Endziffern 3, 6 und 7</p> <p>Richter am Amtsgericht Krauß für die Verfahren mit den Endziffern 0 und 9</p> <p>Neueingänge ab dem 05.06.2020:</p> <p>Richter Jacquemien</p> | <p>Richterin am AG Preindl</p> <p>Richter am Amtsgericht Krauß</p> <p>Richter am Amtsgericht Mühlen</p> <p>Richterin am AG Preindl</p> |

| | |
|---------------------|-------------------------|
| Abteilung 31 | Turnuszahl 0 |
| Richter: | Vertreter: |
| Richter Jacquemien | Richterin am AG Preindl |

| | |
|--|--|
| Abteilung 32 | Turnuszahl 0 |
| Richter: | Vertreter: |
| <p>Vor dem 04.06.2020 eingegangene Verfahren:</p> <p>Richter am Amtsgericht Krauß</p> <p>Neueingänge ab dem 05.06.2020:</p> <p>Richter am Amtsgericht Mühlen</p> | <p>Richter am Amtsgericht Mühlen</p> <p>Richter am Amtsgericht Krauß</p> |

| | |
|--|---|
| Abteilung 34 | Turnuszahl 12 |
| Richter: | Vertreter: |
| <p>Richterin Rödder</p> <p>Von den Verfahren, die zwischen dem 01.01. und 30.09.2022 eingegangen sind, werden die Verfahren mit den nachgenannten Endziffern 2, 5, 6 und 9 von Richterin Preindl bearbeitet.</p> | <p>Richter Jacquemien</p> <p>Richterin Rödder</p> |

| | |
|---|---|
| Abteilung 54 | Turnuszahl 0 |
| Richter: | Vertreter: |
| Vor dem 04.06.2020 eingegangene Verfahren: Richter am Amtsgericht Krauß für die Verfahren mit den Endziffern 6, 7 und 8 Richterin Rödder für die Verfahren mit den Endziffern 1, 3, 5, und 0 Richter Jacquemien für die Verfahren mit den Endziffern 2, 4 und 9 Neueingänge ab dem 05.06.2020 Richterin Rödder | Richter am Amtsgericht Mühlen Richter Jacquemien Richterin am Amtsgericht Preindl Richter Jacquemien |

2. Wohnungseigentumssachen - Zivilprozesssachen - gem. § 43 Nr. 1 bis 4 WEG (C- und H-Sachen) sowie Entziehungsverfahren nach § 18 WEG

Vollstreckbarkeitserklärungen von Anwaltsvergleichen gem. §§ 796a, 796b ZPO (C-Sachen) und ausländischen Titeln, soweit nicht das Familiengericht zuständig ist

| | |
|---------------------|---------------------------------|
| Abteilung 64 | Als Sonderzuweisung ohne Turnus |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter Jacquemien | Richterin am AG Preindl |

3. Mahnsachen, soweit richterliche Zuständigkeit besteht

| | |
|---|----------------------------------|
| Abteilung 28 | Buchstabenbereich A bis K |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Krauß zu Endziffern 1, 2 und 3 | Richter am Amtsgericht Mühlen |
| Richter am Amtsgericht Mühlen zu Endziffern 4 und 5 | Richter am Amtsgericht Krauß |
| Richter Jacquemien zu Endziffern 6 und 7 | Richterin am AG Preindl |
| Richterin Rödder zu Endziffern 8, 9 und 0 | Richter Jacquemien |

| | |
|--|----------------------------------|
| Abteilung 29 | Buchstabenbereich L bis Z |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Krauß zu Endziffern 1, 2 und 3 | Richter am Amtsgericht Mühlen |
| Richter am Amtsgericht Mühlen zu Endziffern 4 und 5 | Richter am Amtsgericht Krauß |
| Richter Jacquemien zu Endziffern 6 und 7 | Richterin am AG Preindl |
| Richterin Rödder zu Endziffern 8, 9 und 0 | Richter Jacquemien |

4. Sämtliche richterlichen Zuständigkeiten in Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen (K- und L-Sachen) - einschließlich der AR-Sachen

Verteilungssachen (Registerzeichen J) - Entscheidungen über Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Rechtspflegers

| | |
|------------------------------|-------------------------------|
| Abteilung 21 | Buchstabenbereich A - L |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Krauß | Richter am Amtsgericht Mühlen |

| | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Abteilung 37 | Buchstabenbereich M - Z |
| Richter: | Vertretung: |
| Direktor des Amtsgerichts Borchert | Richterin am Amtsgericht Berger |

5. Sämtliche Zwangsvollstreckungssachen (M-Sachen), soweit richterliche Zuständigkeit besteht - einschließlich AR-Sachen.

| | |
|--|------------------------------|
| Abteilungen 14, 17, 30, 44, 48, 58, 63, 65 (alle in Abwicklung), 95 | |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Mühlen | Richter am Amtsgericht Krauß |

II. Familiensachen

1. **Familiensachen gemäß § 111 FamFG einschließlich Rechtshilfe (AR) - unter Einbeziehung der Auslandssachen, die nach deutschem Recht Familiensachen wären**

Familiensachen gem. § 23b GVG in der vor dem 01. September 2009 gültigen Fassung einschließlich Rechtshilfe (AR) - unter Einbeziehung der Auslandssachen, die nach deutschem Recht Familiensachen wären

Entscheidungen über Erinnerungen gemäß § 11 Abs. 2 Satz 1 RPfIG, soweit Familiensachen betroffen sind

| | |
|----------------------------------|--------------------------------|
| Abteilung 8 | Turnuszahl 4 |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Thormeyer | Richter am Amtsgericht Breuers |

| | |
|--|---|
| Abteilung 9 | Turnuszahl 8 |
| Richter: | Vertretung: |
| Vorbehaltlich der Vorstückregelung in Ziffer A.IV.2 e) bearbeiten: Direktor des Amtsgerichts Borchert Verfahren mit den Endziffern 1 – 4 und 6 Richter am Amtsgericht Thormeyer Verfahren mit den Endziffern 5 und 7 – 0 | Richterin am Amtsgericht Rücker Richter am Amtsgericht Breuers |

Soweit Verfahren nach der „Vorstückregelung“ unter Ziffer A.IV.2 e) des Geschäftsverteilungsplans denselben Personenkreis betreffen, werden diese Verfahren jeweils der Zuständigkeit desjenigen der beiden vorgenannten Richter der Abteilung 9 zugeordnet, der für das nach der vorstehenden Verteilung älteste noch laufende Verfahren des jeweiligen Personenkreises zuständig ist.

| | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| Abteilung 27 | Turnuszahl 4 |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Breuers | Richter am Amtsgericht Thormeyer |

| | |
|---|---|
| Abteilung 42 | Turnuszahl 0 |
| Richter: | Vertretung: |
| Vorbehaltlich der Vorstückregelung in Ziffer A.IV.2 d) bearbeiten: Richter am Amtsgericht Breuers Verfahren mit den Endziffern 01 – 33; Verfahren mit den Endziffern 34 – 66 werden entsprechend der vorstehenden Regelung für Abt. 9 F bearbeitet von Direktor des Amtsgerichts Borchert und Richter am Amtsgericht Thormeyer; Richterin am Amtsgericht Rücker Verfahren mit den Endziffern 67 – 83; Richter am Amtsgericht Thormeyer Verfahren mit den Endziffern 84 - 00 | Richter am Amtsgericht Thormeyer Richterin am Amtsgericht Rücker Richter am Amtsgericht Breuers Direktor des Amtsgerichts Borchert Richter am Amtsgericht Breuers |

Soweit Verfahren nach der „Vorstückregelung“ unter Ziffer A.IV.2 e) des Geschäftsverteilungsplans denselben Personenkreis betreffen, richtet sich die Zuständigkeit für diese Verfahren nach dem davon zuerst eingegangenen Verfahren, also dem ursprünglichen Vorstück.

Neue Verfahren werden jedoch nicht in Abt. 42, sondern – unter Anrechnung auf den Turnus – in der Abteilung eingetragen, die von der zuständigen Richterin bzw. dem zuständigen Richter originär bearbeitet wird. Bei Richter am Amtsgericht Breuers werden solche neuen Verfahren in Abt. 27 eingetragen.

| | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| Abteilung 80 | Turnuszahl 4 |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Breuers | Richter am Amtsgericht Thormeyer |

| | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| Abteilung 81 | Turnuszahl 4 |
| Richter: | Vertretung: |
| Richterin am Amtsgericht Rücker | Direktor des Amtsgerichts Borchert |

2. **Adoptionssachen in den Verfahren, die vor dem 01. September 2009 eingeleitet waren oder deren Einleitung vor dem 01. September 2009 beantragt war**

Angelegenheiten des Vormundschaftsgerichts nach den Registern VII bis X in den Verfahren, die vor dem 01. September 2009 eingeleitet waren oder deren Einleitung vor dem 01. September 2009 beantragt war

| | |
|----------------------------------|--|
| Abteilung 8 | Buchstabenbereich A, B, C, K, N |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Thormeyer | Richter am Amtsgericht Breuers |

| | |
|------------------------------------|--|
| Abteilung 9 | Buchstabenbereich D, E, G, H, I, J, L |
| Richter: | Vertretung: |
| Direktor des Amtsgerichts Borchert | Richterin am Amtsgericht Rücker |

| | |
|--------------------------------|--|
| Abteilung 27 | Buchstabenbereich F, M, O, R, S |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Breuers | Richter am Amtsgericht Thormeyer |

| | |
|--|----------------------------------|
| Abteilung 42 | Buchstabenbereich P, V, W |
| Richter: | Vertretung: |
| Vorbehaltlich der Vorstückregelung in Ziffer C.IV.2 d) bearbeiten: | Richter am Amtsgericht Thormeyer |

| Abteilung 42 | Buchstabenbereich P, V, W |
|--|--|
| Richter am Amtsgericht Breuers Verfahren mit den Endziffern 01 – 33, Direktor des Amtsgerichts Borchert Verfahren mit den Endziffern 34 – 49 und 60 bis 66 | Richterin am Amtsgericht Rücker |
| Richterin am Amtsgericht Rücker Verfahren mit den Endziffern 67 – 83, Richter am Amtsgericht Thormeyer Verfahren mit den Endziffern 50 bis 59 und 84 - 00 | Direktor des Amtsgerichts Borchert Richter am Amtsgericht Breuers |

| Abteilung 81 | Buchstabenbereich Q, T, U, X, Y, Z |
|---------------------------------|---|
| Richter: | Vertretung: |
| Richterin am Amtsgericht Rücker | Direktor des Amtsgerichts Borchert |

3. Entscheidungen über Erinnerungen gemäß § 11 Abs. 2 Satz 1 RPfIG, soweit Familiensachen betroffen sind

| Abteilung 43 | |
|---|---|
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Thormeyer für die Endziffer 1 Direktor des Amtsgerichts Borchert für die Endziffern 2-4 Richter am Amtsgericht Breuers für die Endziffern 5-7 Richterin am Amtsgerichts Rücker für die Endziffern 8-0 | Richter am Amtsgericht Breuers Richterin am Amtsgericht Rücker Richter am Amtsgericht Thormeyer Direktor des Amtsgerichts Borchert |

III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit gemäß § 23a Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 GVG

1. Betreuungssachen gem. § 271 FamFG einschließlich Rechtshilfe

Unterbringungssachen gemäß § 312 Nr. 1, 2 und 3 FamFG einschließlich
Rechtshilfe

Betreuungsrechtliche Zuweisungsverfahren im Sinne des § 340 FamFG

Angelegenheiten des Vormundschaftsgerichts (soweit sie Volljährige
betreffen), die vor dem 01. September 2009 eingeleitet waren oder deren
Einleitung vor dem 01. September 2009 beantragt war - einschließlich
Rechtshilfesachen -

| Abteilung 7 | |
|---|----------------------------------|
| Richter: | Vertretung: |
| Endziffern 1, 2, 3 und 4 Richterin am Amtsgericht Berger | Richterin am Amtsgericht Baumann |
| Endziffern 5 und 6 Richterin am Amtsgericht Baumann | Richterin am Amtsgericht Berger |
| Endziffern 7 und 8 Richterin am Amtsgericht Pütz | Richter am Amtsgericht Krauß |
| Endziffern 9 und 0 Richter am Amtsgericht Krauß | Richterin am Amtsgericht Pütz |

2. Unterbringungssachen gem. § 312 Nr. 4 FamFG, PsychKG und StrUG NRW jeweils einschließlich Rechtshilfe

| Abteilung 7 | |
|--|----------------------------------|
| Richter: | Vertretung: |
| Endziffern 1, 2, 3, Richterin am Amtsgericht Berger | Richterin am Amtsgericht Baumann |

| Abteilung 7 | |
|--|---------------------------------|
| Endziffern 4, 5, 6, 7, Richterin am Amtsgericht Baumann | Richterin am Amtsgericht Berger |
| Endziffer 8, Richterin am Amtsgericht Pütz | Richter am Amtsgericht Krauß |
| Endziffern 9 und 0, Richter am Amtsgericht Krauß | Richterin am Amtsgericht Pütz |

Abweichend von der vorstehenden Regelung zu § 312 Nr. 4 FamFG richtet sich die Zuständigkeit für ärztliche Zwangsmaßnahmen nach dem StrUG ab dem 01.01.2024 nach dem Zeitpunkt des Eingangs des Antrages in folgender Reihenfolge:

Richterin am Amtsgericht Berger

Richterin am Amtsgericht Baumann

Richterin am Amtsgericht Pütz

Richter am Amtsgericht Krauß

und fortlaufend wie vorstehend.

3. Die Anhörungstermine in Unterbringungssachen in LVR-Klinik Langenfeld nehmen unabhängig von den Endziffernzuständigkeiten wahr:

| Richter: | Vertretung: |
|---|----------------------------------|
| montags Richterin am Amtsgericht Baumann | Richterin am Amtsgericht Berger |
| dienstags bis 12:00 Uhr Richterin am Amtsgericht Berger | Richterin am Amtsgericht Baumann |
| dienstags von 12:00 bis 15:30 Uhr Richterin am Amtsgericht Baumann | Richterin am Amtsgericht Berger |
| mittwochs Richterin am Amtsgericht Pütz | Richter am Amtsgericht Krauß |
| donnerstags Richterin am Amtsgericht Berger | Richterin am Amtsgericht Baumann |
| freitags Richter am Amtsgericht Krauß | Richterin am Amtsgericht Pütz |

Im Einzelnen fallen unter diesen Klinikdienst Anträge nach dem PsychKG NRW und dem StrUG NRW – mit Ausnahme der Anträge auf Genehmigung einer Zwangsbehandlung –, eilige Eingänge betreffend eine Fixierung sowie eine Unterbringung nach Betreuungsrecht von in der LVR Klinik Langenfeld bereits aufgenommenen Betroffenen.

Ferner fallen unter den Klinikdienst notwendige Anhörungen von Betroffenen, die aufgrund eines bereits erlassenen Unterbringungsbeschlusses in die LVR Klinik Langenfeld aufgenommen wurden, sowie Anhörungen im Wege der Rechtshilfe von in der LVR Klinik Langenfeld aufgenommenen Betroffenen.

Soweit es sich nicht um eine Fixierung oder um einen Antrag auf Verlängerung einer bereits richterlich genehmigten Maßnahme handelt, die noch am selben Tag ausläuft, sind nur solche Eingänge erfasst, die am Vortrag oder bis spätestens 10.00 Uhr desselben Tages eingegangen sind.

Handelt es sich um einen Antrag auf Verlängerung einer bereits richterlich angeordneten bzw. genehmigten Maßnahme im Wege einstweiliger Anordnung und ist der nach der Endziffer zuständige Richter vor Fristablauf nicht mehr mit einem Klinikdienst betraut, fällt der Antrag in den Klinikdienst des Tages, an dem die Frist abläuft. Diese Regelung gilt abweichend zu oben auch für Anträge auf Verlängerung einer Zwangsbehandlung nach dem PsychKG NRW.

4. Sämtliche Nachlass- und Teilungssachen einschließlich Rechtshilfe, soweit eine richterliche Zuständigkeit besteht

| | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| Abteilung 45 | Buchstabenbereich A - E |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Kröger | Direktor des Amtsgerichts Borchert |

| | |
|---------------------|--------------------------------|
| Abteilung 46 | Buchstabenbereich F - P |
| Richter: | Vertretung: |

| Abteilung 46 | Buchstabenbereich F - P |
|---|------------------------------------|
| Richter am Amtsgericht Kröger für Buchstabe F | Direktor des Amtsgerichts Borchert |
| Richter am Amtsgericht Kröger für den Buchstabenbereich G – K | Direktor des Amtsgerichts Borchert |
| Richter am Amtsgericht Kröger für den Buchstabenbereich L - P | Direktor des Amtsgerichts Borchert |

| Abteilung 47 | Buchstabenbereich Q - Z |
|---|------------------------------------|
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Kröger für den Buchstabenbereich Q – R | Direktor des Amtsgerichts Borchert |
| Richter am Amtsgericht Kröger für den Buchstabenbereich S – Z | Direktor des Amtsgerichts Borchert |

| Abteilung 5 (Abwicklung) | Buchstabenbereich A – Z |
|---------------------------------|------------------------------------|
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Kröger | Direktor des Amtsgerichts Borchert |

5. Grundbuchsachen, soweit richterliche Zuständigkeit besteht - einschließlich AR-Sachen.

| | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Richter: | Vertretung: |
| Direktor des Amtsgerichts Borchert | Richterin am Amtsgericht Berger |

6. Aufgebotssachen, soweit eine richterliche Zuständigkeit besteht

| Abteilung 70 | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Richter: | Vertretung: |
| Direktor des Amtsgerichts Borchert | Richterin am Amtsgericht Berger |

7. Bewilligung der Zustellung gemäß § 132 Abs. 2 BGB

Bewilligung der öffentlichen Zustellung, soweit es sich um vollstreckbare Urkunden der in § 797 ZPO genannten Art handelt,

| Abteilung 72 | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Richter: | Vertretung: |
| Direktor des Amtsgerichts Borchert | Richterin am Amtsgericht Berger |

8. Beratungshilfesachen - Erinnerungen gegen Entscheidungen des/der Rechtspflegers/in

| Abteilung 26 | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Richter: | Vertretung: |
| Direktor des Amtsgerichts Borchert | Richterin am Amtsgericht Berger |

9. Hinterlegungssachen, soweit eine richterliche Zuständigkeit besteht

| Abteilung 49 | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Richter: | Vertretung: |
| Direktor des Amtsgerichts Borchert | Richterin am Amtsgericht Berger |

10. Entscheidungen nach dem Polizeigesetz NW und dem Ordnungsbehördengesetz NW einschließlich der Fälle der Verweisung auf diese Gesetze und/oder auf das 7. Buch des FamFG

| Abteilung 71 | |
|--|----------------------------------|
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Dr. Bange betreffend Erwachsene im Buchstabenbereich A, B, D, E, G, H, J, M und U | Richterin Hübner |
| Richterin Hübner betreffend Erwachsene im | Richter am Amtsgericht Dr. Bange |

| Abteilung 71 | |
|---|------------------|
| Buchstabenbereich C, F, I, K, L, N, O, P, Q, R, S, T, W, X, Y und Z | |
| Richter am Amtsgericht Kröger betreffend Jugendliche und Heranwachsende | Richterin Hübner |

IV. Straf- und Ordnungswidrigkeitensachen

1. Erwachsenenstrafsachen:

a)

Schöffengerichtssachen einschließlich des Vorsitzes im erweiterten Schöffengericht

Strafsachen des Einzelrichters einschließlich Bs-Sachen und Gs-Sachen, letztere jedoch ohne Zeugen- und Beschuldigtenvernehmungen

Richterliche Geschäfte nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz

Rechtshilfe in Straf- und Bußgeldsachen

| | |
|---------------------|---|
| Abteilung 15 | Eingänge seit dem 01.01.2020 aus dem Buchstabenbereich A, B, D, E, G, H, J, M und U sowie ab dem 01.05.2023 auch P und ab dem 01.01.2024 auch N – mit Ausnahme der richterlichen Geschäfte nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz – sowie der vorherige Bestand am 31.12.2019 |
| Richter: | Vertretung: |
| Richterin Hübner | Richter am Amtsgericht Dr. Bange |

| | |
|----------------------------------|---|
| Abteilung 16 | Eingänge seit dem 01.01.2020 aus dem Buchstabenbereich C, F, I, K, L, N, O, P, Q, R, S, T, V, W, X, Y und Z – mit Ausnahme der richterlichen Geschäfte nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz und ab dem 01.05.2023 auch mit Ausnahme von P – sowie der vorherige Bestand am 31.12.2019 |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Dr. Bange | Richter am Amtsgericht Kröger |

| | |
|---|---|
| Abteilung 40 | Vorheriger Bestand am 31.12.2019 (Eingänge des Buchstabenbereichs F, K, N bis 31.12.2019) |
| Richter: | Vertretung: |
| Die Schöffengerichtssachen einschließlich des Vorsitzes im erweiterten Schöffengericht mit den Endziffern 7 – 3 Richter am Amtsgericht Dr. Bange, mit den Endziffern 4 – 6, Richterin Hübner die Strafsachen des Einzelrichters mit den Endziffern 7 – 3 Richter am Amtsgericht Dr. Bange, mit den Endziffern 4 – 6 Richterin Hübner | Richter am Amtsgericht Kröger; Richter am Amtsgericht Dr. Bange Richter am Amtsgericht Kröger Richter am Amtsgericht Dr. Bange |

| | |
|---------------------|---|
| Abteilung 41 | Vorheriger Bestand am 31.12.2019 (Eingänge des Buchstabenbereichs L, Q, R, X und Z bis 31.12.2019) |
| Richter: | Vertretung: |

| | |
|---|---|
| Abteilung 41 | Vorheriger Bestand am 31.12.2019 (Eingänge des Buchstabenbereichs L, Q, R, X und Z bis 31.12.2019) |
| <p>Die Schöffengerichtssachen einschließlich des Vorsitzes im erweiterten Schöffengericht mit den Endziffern 7 – 3 Richter am Amtsgericht Dr. Bange, mit den Endziffern 4 – 6 Richterin Hübner</p> <p>die Strafsachen des Einzelrichters mit den Endziffern 7 – 3 Richter am Amtsgericht Dr. Bange, mit den Endziffern 4 – 6 Richterin Hübner</p> | <p>Richter am Amtsgericht Kröger</p> <p>Richter am Amtsgericht Dr. Bange</p> <p>Richter am Amtsgericht Kröger</p> <p>Richter am Amtsgericht Dr. Bange</p> |

| | |
|---|---|
| Abteilung 59 | Vorheriger Bestand am 31.12.2019 (Eingänge Buchstabenbereich D, H, M, U, W und Y bis 31.12.2019 mit Ausnahme der Eingänge seit dem 01.01.2018 in richterlichen Geschäften nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz ohne Erzwingungshaftssachen) |
| Richter: | Vertretung: |
| <p>Verfahren mit den Endziffern 1 – 5 Richterin Hübner, Verfahren mit den Endziffern 6 – 0 Richter am Amtsgericht Dr. Bange</p> | <p>Richter am Amtsgericht Dr. Bange, Richter am Amtsgericht Kröger</p> |

| | |
|-------------------------------|---|
| Abteilung 60 | Eingänge seit dem 01.01.2020 in richterlichen Geschäften nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz sowie der vorherige Bestand am 31.12.2019 |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Kröger | Richter am Amtsgericht Dr. Bange für Verfahren mit den Endziffern 1 – 5, Richterin Hübner für Verfahren mit den Endziffern 6 – 10. |

b)

Zeugen- und Beschuldigtenvernehmungen in Gs-Sachen

Geschäfte des zweiten Richters beim Amtsgericht gem. § 29 Abs. 2 GVG (erweitertes Schöffengericht)

| | |
|--|--|
| Abteilung 15 | Eingänge seit dem 01.01.2020 aus dem Buchstabenbereich A, B, D, E, G, H, J, M und U sowie der vorherige Bestand am 31.12.2019 |
| Richter: | Vertretung: |
| Verfahren mit den Endziffern 1 – 5 Richter am Amtsgericht Dr. Bange, Verfahren mit den Endziffern 6 – 0, Richterin Hübner | Richter am Amtsgericht Kröger Richter am Amtsgericht Dr. Bange |

| | |
|---|--|
| Abteilung 16 | Eingänge seit dem 01.01.2020 aus dem Buchstabenbereich C, F, I, K, L, N, O, P, Q, R, S, T, V, W, X, Y und Z sowie der vorherige Bestand am 31.12.2019 |
| Richter: | Vertretung: |
| Verfahren mit den Endziffern 1 – 5 Richter am Amtsgericht Dr. Bange, | Richter am Amtsgericht Kröger |

| | |
|--|--|
| Abteilung 16 | Eingänge seit dem 01.01.2020 aus dem Buchstabenbereich C, F, I, K, L, N, O, P, Q, R, S, T, V, W, X, Y und Z sowie der vorherige Bestand am 31.12.2019 |
| Verfahren mit den Endziffern 6 – 0 Richterin Hübner | Richter am Amtsgericht Dr. Bange |

| | |
|---|---|
| Abteilung 40 | Vorheriger Bestand (Eingänge bis zum 31.12.2019 aus dem Buchstabenbereich F, K, N) |
| Richter: | Vertretung: |
| Verfahren mit den Endziffern 1 – 5 Richterin am Amtsgericht Dr. Bange, Verfahren mit den Endziffern 6 – 0 Richterin Hübner | Richter am Amtsgericht Kröger Richter am Amtsgericht Dr. Bange |

| | |
|--|--|
| Abteilung 41 | Vorheriger Bestand (Eingänge bis zum 31.12.2019 aus dem Buchstabenbereich L, Q, R, X und Z) |
| Richter: | Vertretung: |
| Verfahren mit den Endziffern 1 – 5 Richterin am Amtsgericht Dr. Bange, Verfahren mit den Endziffern 6 – 0, Richterin Hübner | Richter am Amtsgericht Kröger Richter am Amtsgericht Dr. Bange |

| | |
|---|---|
| Abteilung 59 | Vorheriger Bestand (Eingänge bis zum 31.12.2019 aus dem Buchstabenbereich D, H, M, U, W und Y) |
| Richter: | Vertretung: |
| Verfahren mit den Endziffern 1 – 5 Richter am Amtsgericht Dr. Bange, | Richter am Amtsgericht Kröger |

| | |
|--|--|
| Abteilung 41 | Vorheriger Bestand (Eingänge bis zum 31.12.2019 aus dem Buchstabenbereich L, Q, R, X und Z) |
| Verfahren mit den Endziffern 6 – 0 Richterin Hübner | Richter am Amtsgericht Dr. Bange |

| | |
|---|--|
| Abteilung 60 | Vorheriger Bestand (Eingänge in Ds-Sachen aus dem a) Buchstabenbereich B vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 b) Buchstabenbereich der Abteilung 15 vom 01.10.2017 bis 31.12.2017) |
| Richter: | Vertretung: |
| Verfahren mit den Endziffern 1 – 5 Richter am Amtsgericht Dr. Bange, Verfahren mit den Endziffern 6 – 0 Richterin Hübner | Richter am Amtsgericht Kröger Richter am Amtsgericht Dr. Bange |

2. Jugendsachen

Strafsachen gegen Jugendliche und Heranwachsende (Einzelrichter- und Schöffengerichtssachen) einschließlich Bs-, Gs- und VRJs-Sachen – einschließlich Rechtshilfesachen (AR-Sachen) –

Jugendschutzsachen - einschließlich Rechtshilfesachen (AR-Sachen) -

Richterliche Geschäfte nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz betreffend Jugendliche und Heranwachsende - einschließlich Rechtshilfesachen (AR-Sachen) -

Rechtshilfeersuchen und Bewährungsaufsichten gem. §§ 58 Abs. 2, 88 Abs. 5 JGG - einschließlich Rechtshilfesachen (AR-Sachen)

| | |
|-------------------------------|---|
| Abteilung 20 | Eingänge seit dem 01.01.2020 aus dem Buchstabenbereich A – Z sowie der vorherige Bestand am 31.12.2019 (Eingänge bis zum 31.12.2019 aus dem Buchstabenbereich K – Z) |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Kröger | Richter am Amtsgericht Dr. Bange |

| | |
|-------------------------------|---|
| Abteilung 24 | Vorheriger Bestand am 31.12.2019 (Eingänge bis zum 31.12.2019 aus dem Buchstabenbereich A – J) |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Kröger | Richterin Hübner |

V. Sonstiges

1. Entscheidung über Ablehnungsgesuche gemäß § 26 Abs. 3 StPO und § 45 Abs. 2 ZPO

| | |
|------------------------------------|--|
| Richter: | Vertretung: |
| Direktor des Amtsgerichts Borchert | Richterin am Amtsgericht Berger weiterer Vertreter: Richter am Amtsgericht Breuers |

Für den/die mit Erfolg abgelehnte Richter/in gilt die allgemeine Vertretungsregelung. Der/die über das Ablehnungsgesuch entscheidende Richter/in ist jedoch von der Vertretung des/der abgelehnten Richters/in ausgeschlossen mit der Folge, dass der weitere Vertreter zuständig ist.

2. Vorsitz im Ausschuss zur Wahl der Schöffen (§ 40 Abs. 2 GVG) und Auslosung der Schöffen (§ 45 Abs. 3 GVG)

| a) Erwachsenenstrafsachen | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Dr. Bange | Richter am Amtsgericht Kröger |

| b) Jugendstrafsachen | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Kröger | Richter am Amtsgericht Dr. Bange |

3. Richterliche Geschäfte in Schiedsamsangelegenheiten

| Richter: | Vertretung: |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Direktor des Amtsgerichts Borchert | Richterin am Amtsgericht Berger |

4. Die sich aus der Verwahrung notarieller Urkunden ergebenden richterlichen Geschäfte

| Richter: | Vertretung: |
|-------------------------------|---|
| Richterin am Amtsgericht Pütz | ungerade Endziffern Richterin am Amtsgericht Berger gerade Endziffern Richterin am Amtsgericht Baumann |

5. Zuständigkeitsfragen und unverteilte Geschäfte

Kompetenzentscheidungen bei Streit oder Ungewissheit darüber, ob ein Geschäft von einem Richter oder Rechtspfleger zu bearbeiten ist (§§ 7, 28 RPfIG)

Nicht besonders verteilte richterliche Geschäfte

| | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Richter: | Vertretung: |
| Direktor des Amtsgerichts Borchert | Richterin am Amtsgericht Berger |

6. Güterichter für die am Amtsgericht Langenfeld anhängigen Rechtsstreitigkeiten und Verfahren:

| | |
|---|----------------------------------|
| Abteilung 90 Güterichter in Zivilprozesssachen gemäß §§ 278 Abs. 5 ZPO | |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Mühlen | Richter am Amtsgericht Thormeyer |
| Richter am Amtsgericht Thormeyer | Richter am Amtsgericht Mühlen |

| | |
|---|----------------------------------|
| Abteilung 91 Güterichter in Familiensachen gemäß § 36 Abs. 5 FamFG | |
| Richter: | Vertretung: |
| Richter am Amtsgericht Mühlen | Richter am Amtsgericht Thormeyer |
| Richter am Amtsgericht Thormeyer | Richter am Amtsgericht Mühlen |

Nimmt der Güterichter/die Güterichterin am Turnus der Zivilabteilungen oder der Familienabteilungen teil, findet eine Anrechnung des Güteverfahrens (im Verhältnis 1:1) auf den jeweiligen Turnus statt.

Handelt es sich bei dem verweisenden Richter um den Güterichter/die Güterichterin, so ist der/die Vertreter/in des Güterichters/der Güterichterin für die Durchführung des Güteverfahrens zuständig.

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|---|--------------|
| Allgemeines | 2 |
| I. Behördenleitung | 2 |
| II. Präsidium | 2 |
| III. Richterrat | 2 |
| | |
| A. Grundsätzliche Bestimmungen | 3 |
| I. Örtliche Zuständigkeit | 3 |
| II. Allgemeine Zuständigkeitsregeln in Zivil-, Familien-, FGG-Sachen bei Buchstabenzuständigkeit | 3 |
| III. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten - Zivilprozesssachen | 5 |
| IV. Familiensachen | 8 |
| V. Strafsachen und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz | 11 |
| VI. Meinungsverschiedenheiten über richterliche Zuständigkeiten | 13 |
| VII. Vertretungen | 13 |
| VIII. Notfallzuständigkeit | 14 |
| | |
| B. Bereitschaftsdienst | 15 |
| | |
| C. Einzelzuständigkeiten | 21 |
| I. Zivilprozesssachen | 21 |
| 1. Allgemeine bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, Rechtshilfe | 21 |
| 2. Wohnungseigentumssachen, Vollstreckbarkeitserklärungen | 23 |
| 3. Mahnsachen | 23 |
| 4. Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Verteilungssachen | 24 |
| 5. Zwangsvollstreckungssachen | 24 |
| II. Familiensachen | 25 |
| 1. Familiensachen | 25 |
| 2. Adoptionssachen | 27 |
| 3. Entscheidungen über Erinnerungen | 28 |
| III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit | 29 |
| 1. Betreuungssachen | 29 |
| 2. Unterbringungssachen | 29 |

| | |
|--|----|
| 3. Anhörungstermine in Unterbringungssachen | 30 |
| 4. Nachlasssachen | 31 |
| 5. Grundbuchsachen | 32 |
| 6. Aufgebotssachen | 32 |
| 7. Zustellungen gem. § 132 Abs. 2 BGB/öffentliche Zustellungen | 33 |
| 8. Beratungshilfesachen | 33 |
| 9. Hinterlegungssachen | 33 |
| 10. Polizeigesetz und Ordnungsbehördengesetz NW | 33 |
| IV. Straf- und Ordnungswidrigkeitensachen | 35 |
| 1. Erwachsenenstrafsachen | 35 |
| 2. Jugendstrafsachen | 40 |
| V. Sonstiges | 41 |
| 1. Entscheidungen über Ablehnungsgesuche | 41 |
| 2. Schöffenwahl und Schöffenauslosung | 42 |
| 3. Schiedsamsangelegenheiten | 42 |
| 4. Verwahrung notarieller Urkunden | 42 |
| 5. Zuständigkeitsfragen Richter – Rechtspfleger, Unverteiltes | 43 |
| 6. Güterichter | 43 |

Langenfeld (Rhld.), 19.12.2023

Das Präsidium des Amtsgerichts

Borchert

Breuers

Kröger

Mühlen
(wegen Erkrankung
verhindert)

Pütz